Das Landhaus zum Turm in Erlenbach : erbaut 1924/25 von Vogelsanger & Maurer, Architekten B.S.A., Zürich

Autor(en): **Bernoulli, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **15 (1928)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-15215

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

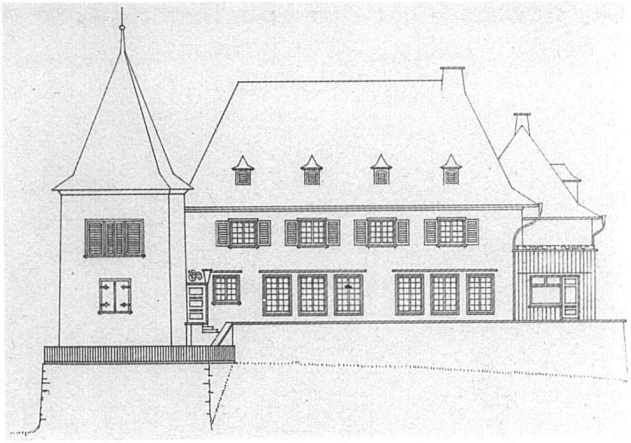
DAS HAUS ZUM TURM, ERLENBACH AM ZÜRICHSEE / HANS VOGELSANGER UND ALBERT MAURER, ARCHITEKTEN B.S.A.

DAS LANDHAUS ZUM TURM IN ERLENBACH

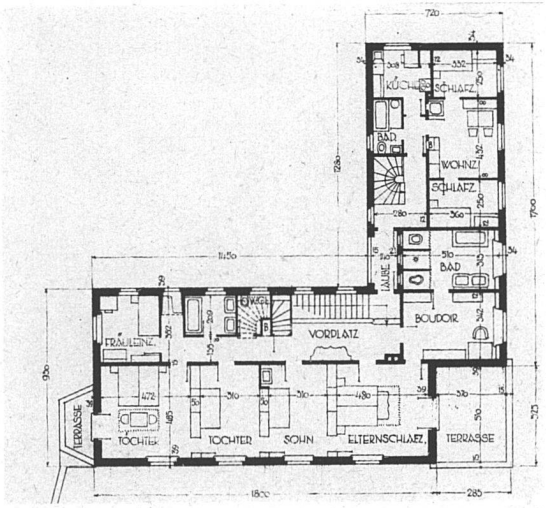
ERBAUT 1924/25 VON VOGELSANGER UND MAURER, ARCHITEKTEN B.S.A., ZÜRICH

Wer von Zürich herkommt, auf der Landstrasse, die dem See entlang führt, dem schiebt sich hinter Küsnacht ein felsiger Rebhügel ins Blickfeld, bekrönt von einer reich silhouettierten Baugruppe: ein vorgeschobener Turm, Hauptbau, Flügelbau, Terrasse — das »Haus zum Turm«; eine neuere Arbeit der Architekten Vogelsanger und Maurer. Wenn man die Höhe erklommen, wird erst die Situation klar: das Haus steht am äussersten Rande eines Hochplateaus, das hier, ein besonders günstiger Fall, sich leicht vorschiebt und den Blick seeauf- und seeabwärts freigibt. Der Turm ist ein Stück des ehemaligen grossen Erlengutes, ein Rebhausturm, in seinem

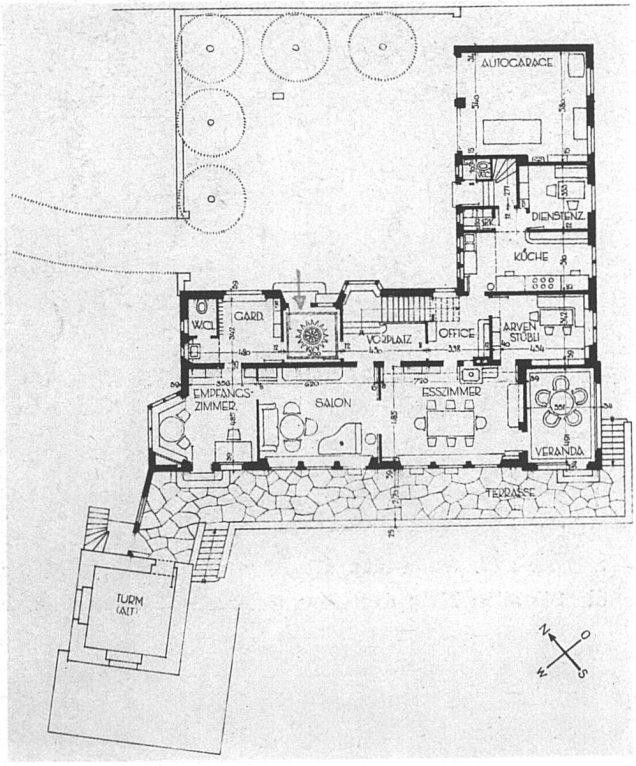
HAUS ZUM TURM, ERLENBACH



ANSICHT DER SÜDFRONT
Maßstab 1:400

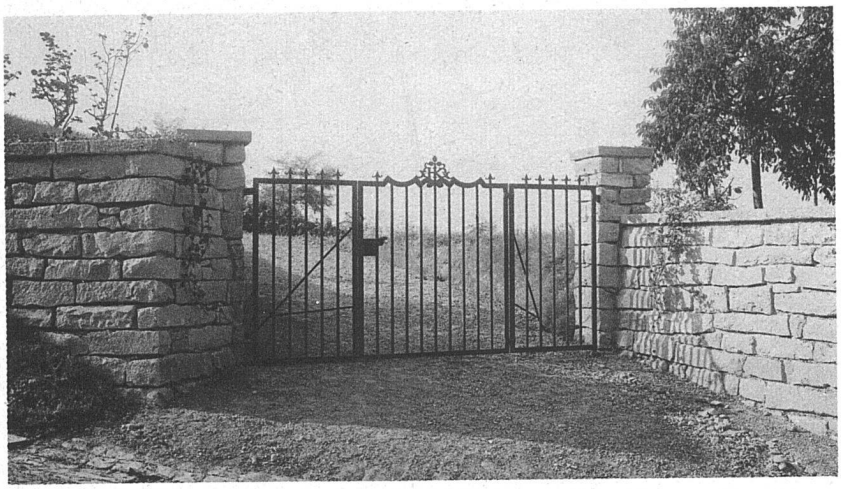


GRUNDRISS DES OBERGESCHOSSES
Maßstab 1:400



GRUNDRISS DES ERDGESCHOSSES
Maßstab 1:400

HAUS ZUM TURM, ERLENBACH / ANSICHT VON DER SEESTRASSE



ZUFAHRT

HAUPTEINGANG

SITZPLATZ ZWISCHEN TURM UND HAUS

HAUS ZUM TURM, ERLENBACH / ZUGANGSSEITE

unteren Teil wohl dem XVII. Jahrhundert angehörend. Der Hauptbau des grossen, komfortabel ausgebauten Wohnhauses ist leicht gegen den Turm zurückgesetzt, sodass das alte Gemäuer der neuen Terrasse den hier oben so erwünschten Windschutz bietet. Wie sich der Flügel an den Hauptbau schiebt, wie zwischen Flügel und Hauptbau ein Zufahrtsort gewonnen wird, wie die Räume im Baukörper angelegt sind und wie sie zueinander in Beziehung stehen, das wird man mühelos den beigegebenen Grundrisszeichnungen des Hauses entnehmen. Man wird als Besonderheit bemerken, dass der Treppenaufgang in einer Halle von ganz knappen Ausmassen liegt, die den Haupträumen das Wort lässt; man wird sich besonders interessieren für die Ausbildung des Gelenks zwischen Haupt- und Flügelbau, für die quer in den Flügel gelegte Küche, für die Anlage der Veranda und des geschützten Sitzplatzes zwischen Hauptbau und Turm. Das Beste, freilich, geht aus den Bildern nicht hervor: es ist die schöne gedämpfte Stimmung, die den Räumen eigen ist, ein Resultat sorgfältigster Materialauswahl und sorgfältigster Abstimmung der Stoffe. Die beiden Haupträume, Esszimmer und Salon, miteinander verbunden durch eine breite Schiebetüre, sind besonders schön zueinandergestimmt: das Esszimmer ist vollständig in Nussbaum getäfert, der Salon zeigt in den grossen warmen, graubraun bespannten Wandflächen Türen im selben Holz, das Fussbodenmuster, in Kirsch- und Nussbaum, geht durch beide Räume. In beiden Räumen ist die Beleuchtung an der leicht stukkierten Decke konzentriert, dazu Stehlampen — der Raum ist frei, das breite Verhältnis der Räume schwingt voll aus und spielt schön zusammen mit der grossen breiten Fensterfront. Die Möbel geben mit ihrem Auf und Ab der Farben klangvolle Akzente — auch die gesamte Inneneinrichtung ist nach Entwürfen und Angaben der Architekten ausgeführt.

Das ist wohl das Charakteristische des Hauses: eine solide, sorgfältige Arbeit gibt den Untergrund für ein unauffälliges aber sehr bewusstes und sicher geführtes Spiel der Farben. Ein starkes Gefühl für Wohnlichkeit, für Bequemlichkeit, Takt und Sinn für die Herrlichkeit der Ausblicke, die aus allen Fenstern sich bieten, bindet das Kleine und Grosse, was ein Haus ausmacht, zu einem künstlerischen Ganzen von besonderer Stimmung.

HAUS ZUM TURM, ERLENBACH / VERANDA
unten: Möbel des Salons, Entwurf Vogelsanger und Maurer, Ausführung Knuchel & Kahl

HAUS ZUM TURM, ERLENBACH / SALON
unten: Blick vom Esszimmer nach dem Salon